

Lüneburg, den 23.03.2026

Wechsel an der Spitze

Eine gelungene Jahreshauptversammlung des Direktionsverbandes Lüneburg: Intensive Befassung mit den aktuellen Herausforderungen für die Kriminalpolizei und Neuwahlen standen auf dem Programm.

Am Mittwoch, 04.03.2026, fand im Casino der Theodor-Körner-Kaserne in Lüneburg die Jahreshauptversammlung des Direktionsverbandes Lüneburg statt. Carsten Waldmann, Vorsitzender, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Gemeinschaftlich und Seite an Seite mit Sandra Möbius-Scholz, Schatzmeisterin, Thorben Offermann stellv. Vorsitzender sowie Mathias Köhler, stellv. Vorsitzender, wurde der Rechenschafts- und Kassenbericht vorgetragen.

Der Vorstand wurde nach Bericht der Kassenrevisoren Steffen Grimme und Marike Queckenstedt durch die Versammlung einstimmig entlastet!

Aus persönlichen Gründen trat Carsten Waldmann als Vorsitzender zurück. Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus:

Vorsitzender:	Thorben Offermann
Stellv. Vorsitzender:	Carsten Waldmann
Stellv. Vorsitzender:	Mathias Köhler
Schatzmeisterin:	Sandra Möbius-Scholz
Stellv. Schatzmeisterin:	Katharina Brummerloh
Schriftführer:	Stefan Pröhl
Stellv. Schriftführer:	Volker Bösicke
Sprecher Pensionäre:	Hans-Dieter Wilhus
Stellv. Sprecher Pensionäre:	Willfried Haensch

Im Anschluss fand ein angeregter Dialog über die zukünftige Ausrichtung des Direktionsverbandes Lüneburg statt. Gerade der Bereich der Jungen Kripo muss weiter vorangetrieben werden. Es fällt leider auf, dass sich immer weniger junge Menschen für die Arbeit im Berufsverband interessieren. Wir werden hier Aufklärung und Werbung betreiben.

/2

Weiterhin wurde wieder einmal festgestellt, dass die Kriminalpolizei massiv an Schlagkraft gewinnen wird, wenn sie die Synergie aus breiter Basis-Expertise und tiefem Spezialwissen nutzt. Während Generalisten den Überblick behalten, sorgen Spezialisten in komplexen Feldern – wie z.B. Forensik, Wirtschaftskriminalität, OK, Staatsschutz, IT – für die nötige Ermittlungstiefe. Anerkennung dieser Spezialisierung der Kriminalpolizei bedeutet, die Qualität der Beweisführung auf ein neues Level zu heben.

Effizienz in der Kriminalitätsbekämpfung entsteht nicht durch Multitasking, sondern durch Expertise der Kriminalpolizei. Wenn wir anerkennen, dass punktgenaue Spezialisierung den Ermittlungsprozess beschleunigt, vermeiden wir Reibungsverluste. Spezialisten lösen komplexe Sachverhalte in einem Bruchteil der Zeit, die ein Generalist für die Einarbeitung bräuchte, wodurch wertvolle Ressourcen freierwerden.

Ein guter Handwerker nutzt für eine feine Gravur keinen Vorschlaghammer. Ebenso braucht eine moderne Kripo neben den Generalisten, die das Fundament bilden, auch die „Präzisionswerkzeuge“ in Form von Spezialisten. Nur wer akzeptiert, dass hochkomplexe Fälle auch hochspezifisches Know-how erfordern, kann Kriminalität im 21. Jahrhundert wirksam bekämpfen.

Die Abkehr vom Dogma des Allrounders hin zu einer differenzierten Personalstruktur ist der Schlüssel zur Professionalisierung. Indem wir Spezialistentum fördern und wertschätzen, passen wir die polizeiliche Struktur der Realität einer globalisierten und digitalisierten Kriminalitätslandschaft an. Das steigert nicht nur die Aufklärungsquote, sondern auch die Professionalität der gesamten Organisation.

Es war eine gelungene Jahreshauptversammlung mit Grünkohlessen und Getränken.

Gratulation dem neuen Vorstand zu seiner Wahl!

Direktionsverband Lüneburg
Der Vorstand

